

DAS STUNDENBUCH

VON

Rainer Maria Rilke



gelesen von
Markus Grimm

Anlässlich des Johannitreffens trägt der preisgekrönte Würzburger Schrift- und Darsteller **Markus Grimm** aus Rilkes "Stunden-Buch" vor. Den Rahmen bilden Betrachtungen zu Rilke, seiner Biografie und seinem Werk.

Rilke ist der vielleicht tiefgründigste und feinfühligste Dichter deutscher Sprache. Sein oft hellsichtiger Bezug zur übersinnlichen Welt, zur Welt der Engel und Verstorbenen, macht ihn zu einem ganz eigenständigen Zeitgenossen Rudolf Steiners.

Das **Stunden-Buch**, ursprünglich "Die Gebete" betitelt, ist ein großer, zwischen 1899 und 1903 entstandener Gedichtzyklus in drei Teilen: "Das Buch vom monchischen Leben", "Das Buch von der Pilgerschaft" und "Das Buch von der Armut und vom Tode". Rilke zeigt sich hier als tief religiöser Dichter. Seine Religiosität ist aber nicht konfessionell gebunden, sie beruht ganz auf eigener Empfindung. Oder man könnte auch sagen: Ganz auf imaginativer, inspirierter und intuitiver Erkenntnis. Auf die Frage, warum dieser Rilke eigentlich kein Anthroposoph sei, soll Rudolf Steiner tiefsinnig gesagt haben, Rilke brauche keine Anthroposophie.

Samstag, 19. Juni 2021, 19.00 Uhr

im **Grünen Goetheanum**
Riedelbach im Taunus
Abzweig Waldweg: Ensterwiesen

Eintritt frei, Spenden erwünscht



SCHUTZ und PFLEGE von NATUR und KULTUR e.V.

www.gruenes-goetheanum-lichtberg.de